## Kuiper, Bernhard

Stand: 11.12.2025

**Geburtsdatum:** 30. August 1907

**Sterbedatum:** 03. Februar 1988

**Geburtsort:** Möhlenwarf < Weener>

**Sterbeort:** Leer (Ostfriesland)

Wirkorte: Leer (Ostfriesland)

Tätigkeit: Architekt; Soldat

## **Biographische Anmerkungen**

als Architekt maßgebend an den Bauleistungen für das KZ Esterwegen, das KZ Sachsenhausen, das KZ Flossenbürg und mehrere Lager für Strafgefangene im Emsland beteiligt; zum Ende des Zweiten Weltkriegs befehligte er die 13. SS-Eisenbahn-Baubrigade (13. SS-E-BB).

## Bibliographische Quellen

Weßels, Paul: Vom Lagerarchitekt zum KZ-Kommandanten. In: Das 20. Jahrhundert im Blick / Hermann, Michael \*1969-\*; ID: gnd/142685429. - Aurich: Ostfriesische Landschaftliche Verlags- und Vertriebsgesellschaft mbH, 2015, 2015, S. 155-204; Giermanns, Heinz J.: Architekt Bernhard Kuiper schuf: KZ als "Idealstadt der Unterdrückung". In: Fehn-Leuchten. - Rhauderfehn: Redaktionsbüro hegPress Heinz J. Giermanns, 2013-; ZDB-ID: 2768566-4, 5, 2017, 16, S. 60-66; KZ Sachsenhausen auf dem Fehn geplant. In: Fehntjer Zeitgeist. - Rhauderfehn: Nautic Werbung GmbH & Co. KG, [2015-2017]; ZDB-ID: 2897846-8, 2017, 9, S. 2-3

## Weitere Verknüpfungen

Wikipedia

Deutsche Biographie

Literatur zur Person

GND: 132259990

Letzte inhaltliche Bearbeitung: 20.03.2023